



Bloom 
your room

Traum 
KINDERZIMMER

Workbook

Willkommen

Hej du!

Wie schön, dass du hier bist und dich dem besonderen Raum widmest:
Dem Kinderzimmer. Ein Raum, der uns Eltern vor besondere Herausforderungen stellt.
Er ist Abenteuerspielplatz, Ruheraum und Kreativ-Atelier zugleich und verdient
besondere Aufmerksamkeit, weil er für den tollsten Menschen der Welt ist: Dein Kind.

Dass du hier bist, bedeutet mir viel, denn es zeigt, dass bald ein Kinderherz höher
schlagen wird. Durch meine persönliche Erfahrungen und mein Fachwissen in
Inneneinrichtung, Wohnpsychologie und Pädagogik kenne ich die Herausforderungen
und Bedürfnisse bei der Gestaltung von Kinderzimmern und freue mich darauf, dich zu
unterstützen.

In den kommenden Modulen begleite ich dich Schritt für Schritt dabei, ein Kinderzimmer
zu schaffen, das nicht nur schön und funktional ist, sondern auch die Entwicklung und
das Wohlbefinden deines Kindes fördert. Egal ob Baby oder Grundschulkind – ich habe
für jede Altersstufe wertvolle Tipps und Ideen vorbereitet, die dich inspirieren werden.
Mein Ziel ist es, dir die Werkzeuge und das Wissen zu geben, damit du mit Spaß und
Sicherheit ans Werk gehen kannst. Ein gut gestaltetes Kinderzimmer macht nicht nur
dein Kind glücklicher, sondern auch dich als Mama.

Ich freue mich darauf, dich auf dieser spannenden Reise zu begleiten und dir zu helfen,
einen Raum zu schaffen, in dem dein Kind wachsen, spielen und
sich rundum wohlfühlen kann.

Schön, dass du hier bist!

Kim



Persönliches Willkommens-Video
Videodauer: 4 Minuten



A child's room featuring a brown tent with yellow string lights hanging from it. To the left, a grey teddy bear sits in a woven basket. The background wall is light-colored with small dark spots.

TRAUM-KINDERZIMMER

3 Gründe warum sich die Zeit in ein liebevoll gestaltetes Kinderzimmer lohnt:



Liebe & Geborgenheit

Beim Einrichten eines Kinderzimmers gestaltest du einen Raum, der voller Liebe und Geborgenheit sein soll. Es ist ein Ort, an dem sich dein Kind sicher und wohl fühlen kann. Jeder Gegenstand, jede Farbe und jedes Möbelstück sollte dieses Gefühl vermitteln und dazu beitragen, dass dein Kind mit Freude und Vertrauen aufwächst.



Kinderträume erfüllen

Das Kinderzimmer bietet dir die einzigartige Möglichkeit, nicht nur die Träume deines Kindes, sondern auch deine eigenen Kindheitsträume zu verwirklichen. Es ist ein magischer Raum, in dem Fantasie und Realität verschmelzen. Ob es das Abenteuer eines Dschungels, das Märchen eines Prinzessinnenschlosses oder die Ruhe eines verträumten Sternenhimmels ist – hier kannst du Träume lebendig werden lassen.



Förderung von Entwicklung & Kreativität

Ein gut gestaltetes Kinderzimmer fördert die Entwicklung und Kreativität deines Kindes. Hier wird ausprobiert, experimentiert, Höhlen gebaut und gebastelt. Es ist ein Ort, an dem dein Kind seine Talente entdecken und entfalten kann, ein Ort, der inspiriert und motiviert.

Legen wir los! Lass uns diesen Raum zu etwas ganz Besonderem machen!

SO FUNKTIONIERT DIESER KURS:

Dieser Kurs ist ein interaktiver Workbook-Kurs.

Das bedeutet: Alles was du brauchst um diesen Kurs zu machen ist dieses Workbook, einen Stift und dein Smartphone oder einen PC.

Du hast 2 Möglichkeiten den Kurs zu machen:

1. **Möglichkeit:** Du machst ihn am Stück, schaust dir das komplette Video zum Kurs an (1,5 Stunden) und bearbeitest die Fragen/Aufgaben dazu.
2. **Möglichkeit:** Du bearbeitest den Kurs Kapitel für Kapitel und nimmst dir jeweils 10-20 Minuten Zeit dafür.

Die Erklärvideos und Downloads zum Kurs findest du einmal gesammelt auf folgender Seite:

www.bloom-your-room.com/traumkinderzimmer_inhalte



Wenn du das Workbook ausdruckst, kommst du über die jeweiligen QR-Codes in den Kapiteln zu den einzelnen Erklärvideos indem du mit deiner Smartphone-Kamera den Code scannst.



Komplettes Video zum Kurs
Videodauer: 1,5 Stunden



Zum Kurs habe ich außerdem eine extra **Pinterest-Sammlung** zusammen gestellt.

BEDÜRFNISSE NACH ALTERSSTUFEN

Ein Kinderzimmer ist nicht nur ein Ort zum Schlafen. Es ist ein Raum, in dem gelebt, gespielt, gelernt und geträumt wird. Hier entwickelt dein Kind seine Kreativität und entdeckt, was ihm gefällt. Daher ist es wichtig, dass das Kinderzimmer den vielen verschiedenen Ansprüchen und Bedürfnissen gerecht wird.

Aus pädagogischer und praktischer Sicht unterteile ich in diesem Kurs in folgende Altersgruppen:

- 0-2 Jahre
- 2-4 Jahre
- 4-6 Jahre
- 6-10 Jahre
- 10-Teenie

Entwicklungsstufen
Videodauer: 7 Minuten



0-2 Jahre

Die ersten Entdeckungen

In diesem Alter entwickelt dein Kind seine ersten kognitiven Fähigkeiten. Es beginnt, seine Umgebung zu erkunden, zu krabbeln und schließlich zu laufen. Sicherheit steht hier an erster Stelle.



Sicherheit:

Gitterbett, gesicherte Steckdosen, keine scharfen Kanten

Geborgenheit:

Weiche Textilien, Kuschelecken

Stauraum:

Platz für Windeln, Kleidung, Spielzeug

Ruhe:

beruhigende Farben, Verdunkelungsmöglichkeit für guten Schlaf

Pflege:

Wickeltisch, Stauraum für Pflegeprodukte, Stillsessel

Visuelle Stimulation:

Mobile, bunte Bidler auf Augenhöhe

Wichtig:

In diesem Alter hat dein Kind noch nicht wirklich Ansprüche auf die Gestaltung des Raumes. Du kannst dich daher gestalterisch voll austoben und einrichten, wie es dir gefällt. Beachte dabei, dass dein Kind schon ganz bald seine eigenen Vorlieben entwickelt und buntes Spielzeug bald keine Ausnahmen mehr sein werden.

2-4 Jahre

Die Welt wird größer

Dein Kind wird immer selbstständiger. Es beginnt, sich für verschiedene Spiele und Aktivitäten zu interessieren. In diesem Alter sind Stauraum und flexible Möbel wichtig.



Sicherheit:

Weiterhin gesicherte Steckdosen, stabile Möbel

Bewegung:

Platz zum Krabbeln & Laufen, Kletter- & Spielmöglichkeiten

Selbstständigkeit:

Niedrige Regale an die das Kind selbst ran kommt

Kreativität:

Mal- & Basteltisch, Platz für Bauklötze und kreatives Spielen

Übergang:

Gitterbett zu Juniorbett

Persönlichkeit:

Bilder und Motive nach persönlichen Vorlieben auswählen

Wichtig:

Dein Kind hat in diesem Alter wahrscheinlich schon individuelle Vorlieben was Beschäftigungen, Farben und Motive angeht. Beziehe diese Wünsche in die Gestaltung des Raumes mit ein.

4-6 Jahre

Lernen und Spielen

Jetzt ist die Phase des intensiven Lernens und Spielens. Dein Kind hat vielleicht schon spezifische Interessen und Hobbys.



Lernen:

Bereich zum Malen, Basteln und für erste Schreibversuche

Spielen:

je nach Vorlieben: Spielzeugkisten, Puppenhaus, Auto-Teppich, Spielküche

Ordnung:

Einfach zugänglicher Stauraum, Etiketten mit Bildern für Kisten

Individuelle Gestaltung:

Mitspracherecht bei Dekoration, Farben & Motiven

Bewegung:

z.B. Kletterwand, Pickler-Dreieck, Turnmatte, Stapelsteine

Persönlichkeit:

Fotos von Familie, Urlauben, Freunden

Wichtig:

Dein Kind weiss mittlerweile, was ihm gefällt und was nicht und kann darüber mit dir sprechen. Nutze das. Beziehe dein Kind in die Gestaltung mit ein und frage es z.B. welche Wandfarbe es sich wünscht und welche Motive Poster und Co haben sollen.

6-10 Jahre

Schule und Freunde

Schulpflicht und neue Freundschaften prägen dieses Alter. Der Lernbereich wird wichtiger und das Kinderzimmer sollte ein Ort sein, an dem sich euer Kind zurückziehen kann.

Lernen:

Schreibtisch mit passendem Stuhl & Beleuchtung

Interessen:

Platz für Bücher, Hobbys (z.B. Musikinstrumente, Sportausrüstung)

Soziale Interaktion:

Bereich für Freunde, Sitzkissen, Sitzecke

Selbstständigkeit:

Eigenes Organisationstalent fördern z.B. durch Kalender oder Pinnwand

Kreativität:

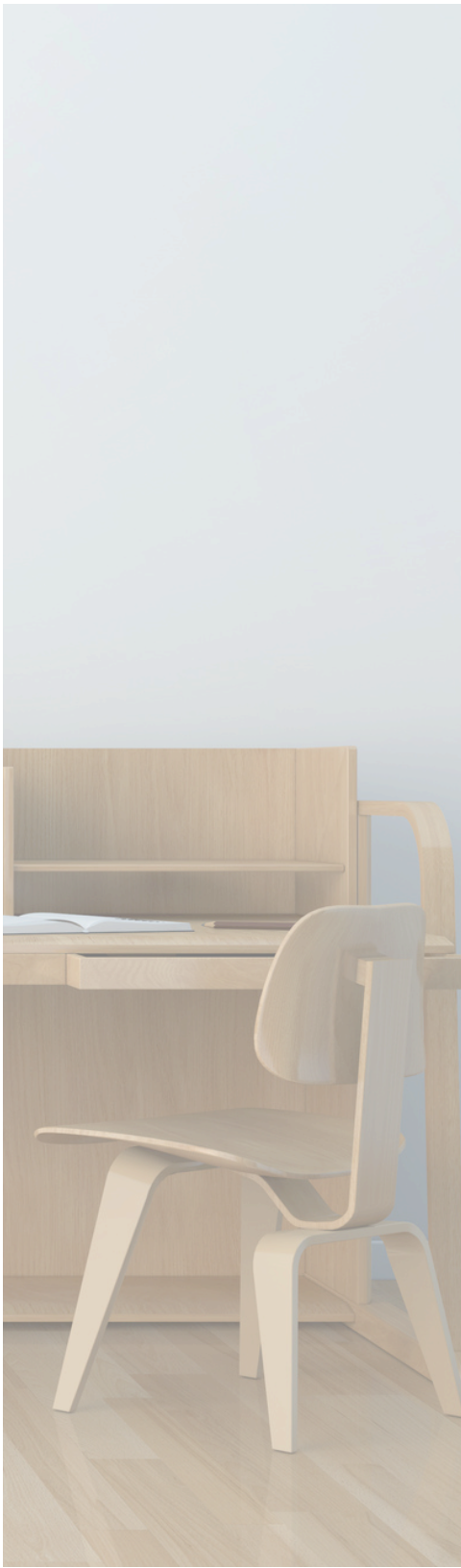
Platz für Bastelprojekte, Legoecke usw.

Möglichkeit zur Selbstgestaltung:

Platz für Poster und Bilder

Wichtig:

Dein Kind wird immer selbstständiger und hat in dieser Phase vielleicht schon Lust sein Zimmer selbst zu gestalten. Biete dazu Möglichkeiten und beziehe dein Kind in die Gestaltung aktiv mit ein indem du ihm z.B. Bilder von Inspirationen zeigst und konkret fragst, was ihm gefällt.



10 - Teenie

Eigene Persönlichkeit

Euer Kind entwickelt seine eigene Persönlichkeit und möchte dies auch im Kinderzimmer zum Ausdruck bringen. Flexibilität und individuelle Gestaltung sind hier entscheidend.



Privatsphäre:

Rückzugsort, gemütliche Ecke zum Lesen & Entspannen

Lernen:

Großer Schreibtisch, Regale für Bücher

Persönlichkeit:

Möglichkeit zur individuellen Gestaltung (z.B. Poster, Fotos, eigene Deko)

Technik:

Platz für technische Geräte, Ladestation

Soziale Interaktion:

Platz für Freunde, gemütliche Ecke

Stauraum:

Ausreichend Platz für Kleidung, Hobbys, Schulmaterialien

Wichtig:

Bald bist du arbeitslos - zumindest was die Gestaltung des Kinderzimmers angeht. Unterstütze dein Kind in diesem Alter dabei seinen eigenen Stil zu finden und erkläre ihm, wann ein Raum harmonisch aussieht und wann nicht. Hilf ihm dabei Spaß am Einrichten zu entwickeln und lass es selbstständig Entscheidungen treffen.

DER RICHTIGE RAUM

Welcher Raum ist der richtige?

Nicht jeder Raum eignet sich als Kinderzimmer. Es sollte hell, gut belüftet und sicher sein. Bei der Auswahl des Raumes ist es wichtig, die zukünftigen Bedürfnisse deines Kindes im Blick zu haben.

Checkliste für den richtigen Raum:

- Helligkeit und natürliche Lichtquellen
- Gute Belüftung und angenehme Temperatur
- Genügend Platz für Möbel und Spielbereiche
- Sicherheit (keine gefährlichen Ecken oder Fenster in Reichweite)

Wichtig:

Ein Baby braucht noch kein großes Zimmer. Wenn dein Kind bei dir schläft, braucht es in den ersten 1-2 Jahren sogar gar kein eigenes Zimmer. Später macht es Sinn das größte Schlafzimmer eures Zuhauses als Kinderzimmer zu nutzen, da dein Kind sich schnell entwickelt und mehrere Zonen/Bereiche in diesem Raum untergebracht werden sollten.

ZONEN & MÖBELSTELLUNG

Die richtige Möbelstellung

Die Platzierung der Möbel hat einen großen Einfluss auf das Raumgefühl. Feng Shui und Wohnpsychologie können dabei helfen, ein harmonisches Umfeld zu schaffen.

Die wichtigsten Tipps aus beiden Bereichen habe ich dir hier zusammengefasst:

Wichtige Tipps:

- Das Bett sollte nicht direkt gegenüber der Tür stehen.
- Schreibtische sollten eine gute Beleuchtung haben und ruhig gelegen sein.
- Spielzeug sollte leicht zugänglich, aber auch einfach zu verstauen sein.
- Möbel am Rand um Platz zum spielen in der Mitte des Raumes zu haben.
- Möbel die erreichbar für dein Kind sind.

Grundregeln:

- Freie Wege und keine Hindernisse
- Keine zu knalligen Farben und Formen. Symmetrie und Balance im Raum
- Auffällige große Lampe gestaltet den Raum
- Mit Bildern/Deko/Regalen/Mobiles obere Wände gestalten

Zonen

Videodauer: 16 Minuten



Möbelstellung

Videodauer: 11 Minuten



Möbel-Empfehlungen:

- Wickelkommode mit **abnehmbaren** Aufsatz
- Evtl. Kommode als Ersatz zum Kleiderschrank
- **Kein** Baby-Kleiderschrank (schnell zu klein)
- Kallax Regale - hier kommt dein Kind selbst ran
- Bett das sich umbauen lässt (1,40)
- Baldachin als Kuschelhöhle
- Wand-Bücherregal niedrig aufhängen
- Gemütlicher Spieleteppich

ZONEN & MÖBELSTELLUNG

Schlafbereich

- **Gemütliches Bett:** Wähle ein bequemes Bett, das der Größe deines Kindes entspricht (oder direkt ein großes Bett)
- **Beruhigende Farben:** Verwende sanfte Farben und dezente Muster.
- **Verdunkelung:** Verdunkelungsvorhänge oder -rollos sorgen für besseren Schlaf.
- **Nachttisch:** Ein kleiner Tisch für Nachtlicht und Wasserflasche.

Ruhe-/Kuschel-/Lesecke

- **Bequeme Sitzmöglichkeiten:** Kuschelecke mit Kissen, Bodenmatratzen, Decken und eventuell einem kleinen Sessel oder Sitzsack.
- **Gute Beleuchtung:** Ein weiches, warmes Licht für eine gemütliche Atmosphäre.
- **Bücherregal:** Einfach zugängliches Regal mit den Lieblingsbüchern deines Kindes.
- **Trennwand/Baldachin:** Trenne den Bereich ab, um eine ruhige Atmosphäre zu schaffen.

Spielecke

- **Spielmatte/Teppich:** Weiche Unterlage zum Spielen auf dem Boden.
- **Offene Regale:** Leicht zugängliche Regale für Spielsachen.
- **Körbe:** Verwende Körbe oder Boxen für die schnelle Aufbewahrung von Spielsachen.
- **Flexibilität:** Möbel auf Rollen oder klappbare Möbel für flexibles Spiel.

Zusatzstipp:

KALLAX, TROFAST und BESTA sind nicht umsonst auf vielen Kinderzimmer-Inspirationen zu sehen. Sie sind einfach praktisch und lassen sich individuell anpassen. Ein KALLAX-Regal das für ein Kleinkind waagrecht auf den Boden kommt, kann im Jugendzimmer z.B. als Regal/Raumtrenner genutzt werden.

ZONEN & MÖBELSTELLUNG

Schreibtisch/Basteltisch

- **Angepasste Höhe:** Ein Schreibtisch und Stuhl, die der Größe deines Kindes entsprechen, ein höhenverstellbarer Tisch macht Sinn
- **Stauraum:** Schubladen und Regale für Bastelmaterialien und Schreibwaren.
- **Beleuchtung:** Eine gute Schreibtischlampe für ausreichend Licht.
- **Ordnung:** Einfache Organisationshilfen wie Stiftehalter und Aufbewahrungsboxen und geschlossener Stauraum sorgen für mehr Ordnung.

Hygiene/Kleidung

- **Kleiderschrank:** Ein gut organisierter Kleiderschrank oder eine Kommode.
- **Haken:** Kindgerechte Haken in erreichbarer Höhe für Jacken und Taschen.
- **Wäschekorb:** Ein separater Korb für schmutzige Kleidung.
- **Pflegeartikel:** Leicht zugängliche Aufbewahrung für Pflegeprodukte, z.B. Windeln und Feuchttücher.

Zusatztipp:

Investiere direkt in einen größeren Kleiderschrank. Kinder werden schnell groß und auch das Spielzeug wird nicht weniger. Schaffe dir von Beginn an daher einen größeren Schrank an.

Mein Tipp: Halte eine Schublade für zu kleine Kleidung frei. So kannst du beim Einräumen der gewaschenen Wäsche direkt aussortieren. Ist die Schublade voll, kannst du die Kleidung einfach woanders verstauen (Keller/Dachboden in Kartons mit Größe beschriften) und sparst dir auf diese Weise viel Zeit.

ZONEN & MÖBELSTELLUNG

Möbel im Laufe der Zeit

Die Einrichtung eines Kinderzimmers ist eine fortlaufende Aufgabe, die sich mit dem Alter und den Bedürfnissen deines Kindes verändert. Von der Babyzeit bis ins Teenageralter sind verschiedene Möbelstücke notwendig, um den Raum funktional und gemütlich zu gestalten. Es ist wichtig, Möbel auszuwählen, die mit dem Kind mitwachsen können und genügend Stauraum bieten, um Ordnung zu halten.

Tipps zur Auswahl von Kindermöbeln

- **Flexibilität:** Wähle Möbel, die mit dem Kind mitwachsen können, wie verstellbare Schreibtische oder Betten mit Stauraum.
- **Stauraum:** Achte darauf, dass genügend Stauraum vorhanden ist, um Spielsachen und Kleidung ordentlich zu verstauen.
- **Sicherheit:** Achte auf abgerundete Kanten und stabile Konstruktionen, um Unfälle zu vermeiden.
- **Qualität:** Investiere in langlebige Möbel, die mehrere Jahre überdauern und gut gepflegt werden können.
- **Design:** Wähle neutrale Farben und zeitlose Designs, die sich leicht mit der sich ändernden Dekoration und den Interessen des Kindes anpassen lassen.

Zusatzstipp:

Wenn du bei Freunden oder Familienmitgliedern mit älteren Kindern bist, lass dir mal das Kinderzimmer zeigen (viele Kinder machen das sehr gerne!). Schau dir das Zimmer genau an und finde heraus, was auf dich zukommen könnte. Frage das Kind, was es besonders an seinem Zimmer mag. So bekommst du ein besseres Gefühl dafür, was dich in den nächsten Jahren erwartet.

ZONEN & MÖBELSTELLUNG

Möbelstücke und ihre Anzahl im Laufe der Jahre

Hier eine grobe Liste von Möbelstücken, die dein Kind im Laufe der Jahre brauchen wird. Diese Liste ist wichtig, damit du einmal realistisch vor Augen hast, was dich in den nächsten Jahren erwartet. Ob du ein Bett oder 3 Betten brauchst, hängt davon ab, für welches Möbelstück du dich ganz zu Beginn entscheidest.

1. Bett (1-3)

- Babybett, Kinderbett, Jugendbett

2. Wickeltisch/Aufsatz (1)

- Für die ersten Jahre

3. Kleiderschrank (1-2)

- Kleinerer Schrank für jüngere Kinder, größerer Schrank für Teenager - oder direkt ein größerer Schrank

4. Kommode (1-2)

- Für zusätzliche Aufbewahrung

5. Regal/Regalwürfel (1-4)

- Für Spielsachen, Bücher und später Schulmaterial

6. Schreibtisch (1-2)

- Kleiner Schreibtisch für Jüngere, größerer für Ältere - oder ein höhenverstellbarer

7. Stuhl (1-2)

- Kindgerechter Stuhl, später ergonomischer Schreibtischstuhl

8. Spielzeugkiste/Aufbewahrungskisten (viele :D)

- Für Spielsachen und später Hobbys

9. Nachttisch (1-2)

- Für Lampe, Trinkflasche und persönliche Gegenstände

10. Sitzgelegenheit (1-2)

- Kleine Couch oder Sitzsack, später größere Couch oder Sessel

ZONEN & MÖBELSTELLUNG



Mitwachsende Möbel

Ein Kinderzimmer, das mitwächst, spart Zeit und Geld. Mitwachsende Möbel passen sich den Bedürfnissen deines Kindes an und bieten langfristige Lösungen. Hier sind die wichtigsten Tipps und Empfehlungen, um ein flexibles und funktionales Kinderzimmer zu gestalten.

Kallax Regal:

- Baby/Kleinkindalter: Waagrecht als Spielregal nutzen.
- Schulalter: Zum Basteltisch umfunktionieren.
- Jugendzimmer: Als Regal oder Raumtrenner verwenden.

Mitwachsende Betten:

- Größenangaben: Starten mit einem Babybett (70x140 cm), dann ein ausziehbares Kinderbett (bis 90x200 cm).
- Gitterbett: Betten, die zunächst als Gitterbett genutzt werden können und später zum Kleinkindbett umgebaut werden, indem man das Gitter abnimmt und die Höhe der Matratze verstellt.
- Hochbetten: Mit integriertem Schreibtisch oder Stauraum/Geschwisterbett

Schreibtisch:

- Mitwachsend: Verstellbare Höhe und neigbare Tischplatte.
- Größe: Starten mit einem kleinen Schreibtisch (60x120 cm), später auf einen größeren umsteigen (80x160 cm).

Kleiderschrank/Kommode:

- Empfehlung: Direkt einen größeren Kleiderschrank oder eine Kommode kaufen, um langfristig genug Stauraum zu haben und häufige Neuanschaffungen zu vermeiden.
- Kommode mit Wickelaufsatz: Eine Kommode mit abnehmbarem Wickelaufsatz bietet praktischen Stauraum und kann nach der Wickelzeit weiter genutzt werden.

ZONEN & MÖBELSTELLUNG

Aufgabe

Beantworte folgende Fragen:

Welche Zonen/Bereiche braucht das Kinderzimmer? (Kreuze an)

- Schlafbereich
- Ruhe/Kuschel/Lesecke
- Spielecke
- Schreibtisch/Basteltisch
- Hygiene/Kleidung
- Sonstiges:

Welche Möbel sind bereits vorhanden/könnten hierfür genutzt werden?

Welche Möbel brauchst du noch?

Was benötigst du außerdem?

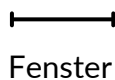
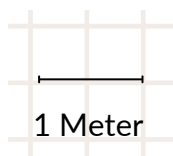
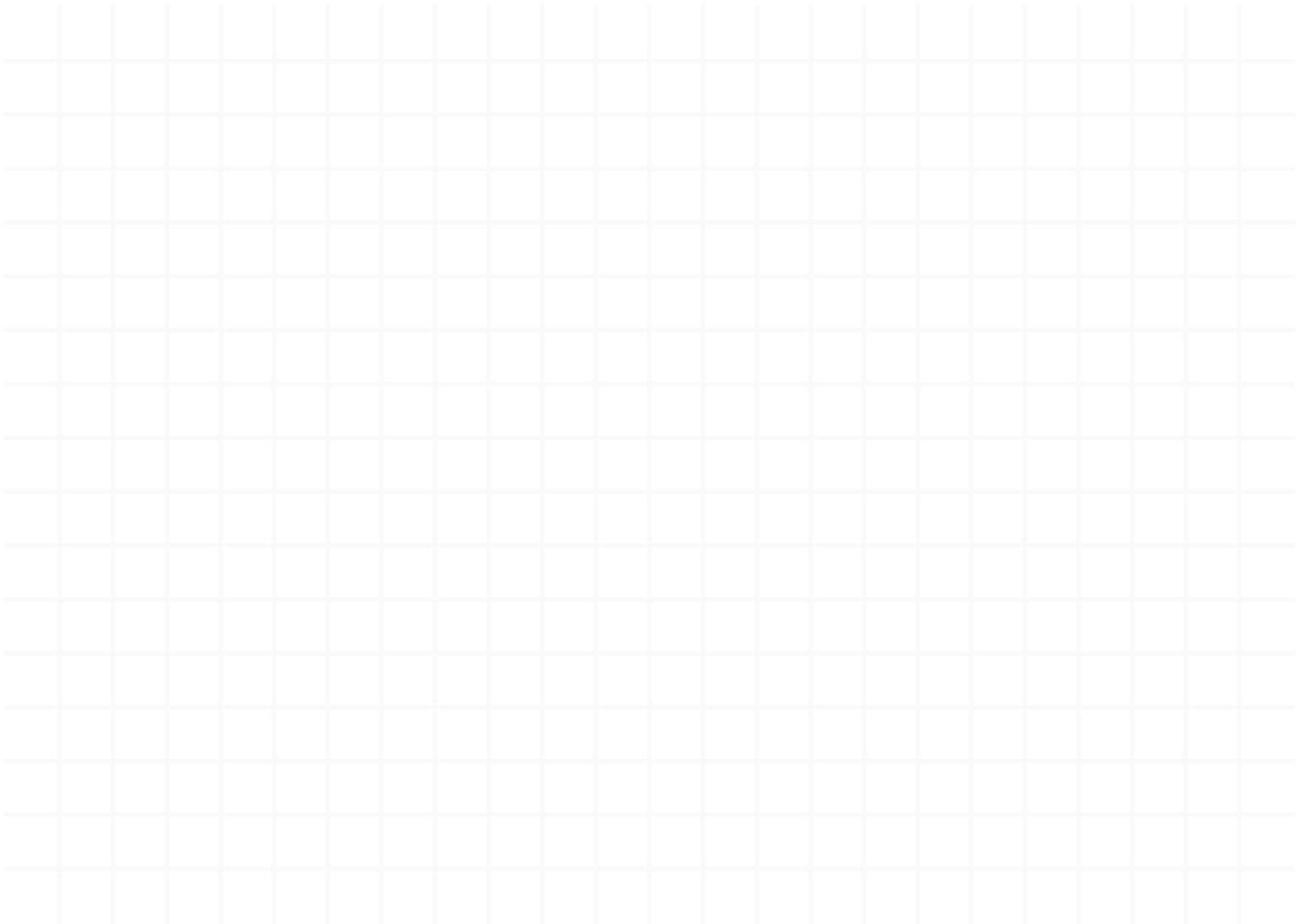
Vorhang/Sichtschutz/Lichtschutz

- Teppich
- Regale
- Spielzeugaufbewahrung
- Bücherregal
- Spielküche
- Lampen
- Sonstiges:

ZONEN & MÖBELSTELLUNG

Aufgabe

- Überlege wie die Möbel am besten gestellt werden könnten.
- Teste verschiedene Anordnungen und finde heraus, welche am besten funktioniert.
- Teste die Möbelstellung mit Klebeband am Boden und laufe bewusst durchs Zimmer.



ORDNUNG & STAURAUUM



Ordnung

“Mama, ich räum noch schnell mein Zimmer auf!” - diesen Satz wirst du als Mama wahrscheinlich nicht besonders oft zu hören bekommen. Kinder müssen LERNEN Ordnung zu halten.

Hier ein paar Tipps dazu:

Regelmäßiges Ausmisten:

Sortiere regelmäßig Spielzeug und Kleidung aus, die nicht mehr gebraucht werden. Spende oder verschenke ungenutzte Gegenstände, um Platz zu schaffen und Unordnung zu vermeiden.

Klar beschriftete Aufbewahrung:

Verwende Körbe, Boxen und Regale, die klar beschriftet sind. Bilder oder Etiketten helfen Kindern, ihre Sachen leichter zu finden und wieder wegzuräumen.

Routinen einführen:

Etabliere tägliche Aufräumroutinen, wie zum Beispiel fünf Minuten Aufräumzeit vor dem Schlafengehen. Kleine, regelmäßige Aufräumaktionen verhindern, dass sich Chaos ansammelt.

Geschlossener Stauraum:

- **Geschlossene Regale und Schränke** sorgen grundsätzlich für mehr Ordnung im Kinderzimmer, da man herumliegende Dinge schnell und einfach darin verstauen kann.
- **Körbe und Kisten** eignen sich besonders gut um Spielzeug zu kategorisieren. Positiver Nebeneffekt: Du kannst Spielzeugkisten schnell und einfach verstauen oder in andere Räume transportieren, wenn z.B. im Wohnzimmer gespielt werden soll.

Ordnung & Stauraum
Videodauer: 7 Minuten



ORDNUNG & STAURAUM



Spielerisch Ordnung halten

Aufräumen macht keinen Spaß? Stimmt. Meistens. Hier ein paar Ideen, wie du das Thema Aufräumen deinem Kind schmackhaft machen kannst:

Aufräum-Party:

Die Spielregeln sind einfach: Nacheinander sucht sich jeder ein Lied aus. Ganz egal was. Dazu wird die Musik laut aufgedreht. Damit am Ende nicht nur getanzt, sondern auch aufgeräumt wird, macht es Sinn Aufgaben zu verteilen wie z.B.:

- Alle Legosteine in die Kiste
- Müll einsammeln und ausleeren
- Kunstwerke sortieren/stappeln
- Stifte sortieren

Alles muss raus:

Wenn Schubladen, Schränke und Co im Chaos versinken macht nur noch eins Sinn: ALLES MUSS RAUS! Dein Kind kann dir dabei helfen alle Dinge aus den Schränken/Schubladen in der Mitte des Zimmers zu sammeln. Dann wird aussortiert, neu sortiert und in diesem Zuge auch direkt die Schubladen/Schränke durchgewischt. Zur Belohnung gibt's ein Eis/Kinobesuch/Filmabend.

Aufräum-Weltrekord:

Zieht nicht bei jedem Kind, aber ein Versuch ist es wert. Dieses Spiel funktioniert besser, wenn ihr als Team arbeitet. Nehmt euch ein Ziel vor wie z.B. den Spielbereich/Schreibtisch gemeinsam pikobello aufzuräumen. Stoppt dabei die Zeit und schreibt sie auf. Versucht beim nächsten Mal diese Zeit gemeinsam zu unterbieten und entwickelt kluge Abläufe. Dein Kind merkt so auch, wie schnell aufräumen eigentlich geht.

STAURAUM & ORDNUNG

Aufgabe

Beantworte folgende Fragen:

Welche Gegenstände im Kinderzimmer liegen oft rum bzw. haben keinen festen Platz?

Wo könnte man diese Dinge sinnvoll verstauen bzw. was bräuchtest du noch um dies zu tun?

Wenn du das Spielzeug deines Kindes in 5 Kategorien sortieren müsstest. Welche wären es?

Welche Aufräum-Routine macht bei euch Sinn und wann habt ihr Zeit dafür?

Aufräumen VERTRAG

Wir sind ein Team! In diesem Vertrag halten wir fest, wer welche Aufgaben beim Aufräumen übernimmt - und halten uns dran!

WER?	WAS?	WANN?	WOHIN?

Hiermit bestätige ich, dass ich diese Aufgaben selbstständig übernehme:

UNTERSCHRIFTEN

FARBEN & VORLIEBEN

Farbgestaltung und Vorlieben

Farben haben einen großen Einfluss auf die Stimmung. Überlege dir, welche Farben zu deinem Kind passen und wie du sie im Zimmer umsetzen kannst. Entscheide dich für 2-5 Farben und setze sie ganz bewusst ein. Mit Deko, Wandfarbe, Textilien und Bildern.

Tipps zur Farbgestaltung:

- Beruhigende Farben für Schlafbereiche
- Lebendige Farben für Spielbereiche
- Neutrale Farben als Basis, die mit Dekorationen aufgepeppt werden können

Highlights setzen

Tapeten, Wandfarben und Bilder können das Kinderzimmer zu etwas Besonderem machen. Lasst eurer Kreativität freien Lauf und gestaltet den Raum gemeinsam mit eurem Kind.

Ideen für Highlights:

- Eine Wand mit einer thematischen Tapete oder Farbe gestalten
- Eine Bilderwand mit Kunstwerken deines Kindes
- Bunte Teppiche und Vorhänge für mehr Gemütlichkeit
- Pinnwände/Magnetwände für Fotos/Bilder/Kunstwerke
- Regal mit Erinnerungen/Bastelkunstwerken
- Kletterwand/Schaukel
- Kuschelhöhle mit Baldachin
- Mobiles und Deckengestaltung
- Große auffällige Deckenlampe

Farben & Vorlieben
Videodauer: 8 Minuten



FARBEN & VORLIEBEN

So setzt du eine Farbpalette in deinem Kinderzimmer gekonnt und harmonisch um:

Download
Farbpaletten-Beispiele



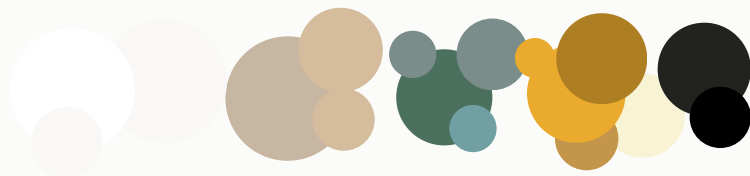
Große Möbel & Fläche
+ Deko/Spielzeug/Textilien/Poster

Kleinere
Accessoires/Akzente

Deko, Textilien, Poster, Spielzeug

Zusatzstipp:

Du musst nicht immer zu 100% den gleichen Farbton treffen. Es sieht sogar schöner/natürlicher aus, wenn diese leicht unterschiedlich sind.



FARBEN, VORLIEBEN & THEMEN

Das richtige Thema finden

Um einen roten Faden in ein Kinderzimmer zu bekommen, kann es hilfreich sein, sich für ein übergreifendes Thema zu entscheiden. Du kannst Farben, Materialien, Motive und Formen dann diesem Thema anpassen. Wichtig! Jungszimmer müssen nicht blau sein und Mädchenzimmer nicht rosa!

Tipp von Herzen: Falle nicht in die Geschlechter-Falle und lass deinem Kind Möglichkeiten sich selbst zu entscheiden was ihm gefällt.

Außerdem wichtig: Wähle kein Thema das sich auf sogenannte "Kindheitshelden" wie z.B. Peppa Wutz, Elsa, Feuerwehrmann Sam oder Bibi Blocksberg bezieht! Auch wenn dein Kind aktuell über nichts anderes spricht, dauern diese Phasen meist nicht lange an. Wähle anstatt Peppa Wutz z.B. das Thema "Tiere".

So könnte dein Farb- und Themenkonzept aussehen:



Themenzimmer
Videodauer: 4 Minuten



Dschungel

- Bilder und/oder Tapete im Dschungelstil/Tiere
- Kletterwand?
- Natürliche Materialien & Pflanzen
- Farben: Grün, Brauntöne

Zusätzliche Tipps:

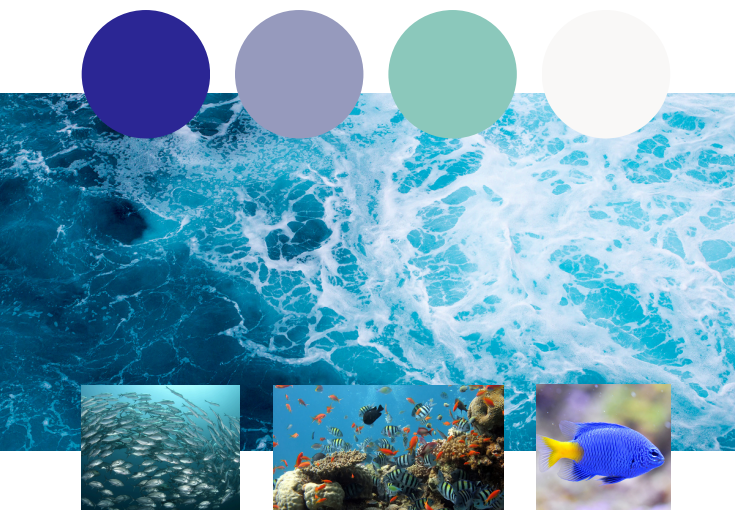
- Kuscheltiere, Kissenmotive & Spielzeug die farblich und thematisch passen
- Aufbewahrungsmöglichkeiten/Körbe passend zur Farbpalette
- Teppichmotiv zum Thema
- Deckenlampe zum Thema
- Tapete nicht zu kindlich wählen

BEISPIELE: THEMENFINDUNG



Bauernhof

- Bilder und/oder Wandaufkleber
- Spielstation: Bauernhof
- Farben: Grün, Brauntöne



Ozean

- Blaue Wand oder Möbel
- Bettwäsche mit Wellen/Fischen
- Mobile mit Fischen
- Poster/Bilder/Kuscheltiere zum Thema



Blumen

- Tapete mit Blumenmuster
- Teppich mit Blumenmuster
- Bilder/Kissen mit Blumenmotiven

BEISPIELE: THEMENFINDUNG



Märchen/Prinzessin

- Baldachin/Burg/Himmelbett
- Spielstation Burg/Schloss
- Lesecke/Puppetheater



Wald

- Grüne Wand und/oder Tapete Waldmotiv
- Poster Natur/Waldtiere
- Entdeckerlabor/Regal für Waldmitbringsel



Weltall

- dunkelblaue Decke/Wand, Tapete
- Sternenhimmel
- Raketenlampe
- Spielstation Weltall

BEISPIELE: THEMENFINDUNG



Zirkus

- Baldachin das an Zirkuszelt erinnert
- Lichterketten
- Manege mit rundem Teppich
- Puppentheater/Verkleidungskiste



Wissenschaft/Erfinder/in

- Laborplatz
- Große Tafel/Magnetwand
- Regal für Erfindungen



Pferde

- Poster/Bilder Pferde
- Regal für Pferdedecko
- Spielstation Pferde

GESCHWISTER-ZIMMER



Geschwister-Zimmer

Manche wollen es, bei anderen geht es einfach nicht anders. Geschwister-Zimmer sind toll, stellen einen aber vor besondere Herausforderungen. Hier ein paar Tipps dazu:

Klare Bereiche schaffen:

Teile den Raum in unterschiedliche Zonen auf, um jedem Kind seinen eigenen Bereich zu geben. Das kann durch Regale, Vorhänge oder Farben geschehen. So hat jedes Kind seine persönliche Rückzugsmöglichkeit und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

Gemeinsame und individuelle Aufbewahrungslösungen:

Verwende sowohl gemeinsame als auch individuelle Aufbewahrungslösungen. Gemeinsame Regale oder Schränke für Spielsachen und Bücher fördern das Teilen, während persönliche Boxen oder Körbe jedem Kind ermöglichen, seine eigenen Sachen zu organisieren und aufzubewahren.

Flexibles Möbeldesign:

Setze auf flexible und multifunktionale Möbel, die sich an wechselnde Bedürfnisse anpassen lassen. Hochbetten, ausziehbare Tische und modulare Schränke sparen Platz und können mit den Kindern "mitwachsen".

Gemeinsames Farbschema:

Gestalte das Kinderzimmer mit einer Farbpalette. Jedes Kind sucht sich daraus eine Farbe aus, welche es in seinem Bereich besonders betonen möchte. (Bettwäsche, Baldaching, Wandfarbe, Poster, Spielzeug)

Besondere Herausforderungen
Videodauer: 20 Minuten



DACHSCHRÄGEN/PLATZ



Dachschrägen/Wenig Platz

Ein eigenes Zimmer ist da - aber wirklich groß ist es nicht. Dachschrägen! Macht nichts! Auch aus einem kleinen Zimmer lässt sich ein wunderschönes Kinderzimmer zaubern. Beachte dabei die folgenden Tipps:

Multifunktionale Möbel:

Nutze Möbel, die mehrere Funktionen erfüllen, z.B. ein Bett mit Schubladen oder ein Hochbett mit Schreibtisch darunter. Diese Möbel sparen Platz und bieten zusätzlichen Stauraum.

Vertikalen Raum nutzen:

Installiere hohe Regale, Wandregale oder Hängesysteme, um den Stauraum zu maximieren, ohne die Bodenfläche zu überfüllen.

Kompakte Aufbewahrungslösungen:

Verwende stapelbare Boxen, Unter-Bett-Organizer und schmale Schränke. Klare Boxen oder farbkodierte Körbe helfen, den Überblick zu behalten. Möbel, die sich zusammenklappen oder verschieben lassen, sparen wertvollen Platz.

Möbel für Dachschrägen:

- Bett unter Dachschräge: Nutzt den niedrigen Raum optimal und schafft eine gemütliche Schlafnische.
- Niedriges Spieleregal: Passt perfekt unter die Schräge und hält den Boden frei.
- Kuschelecke: Eine Lese- oder Kuschelecke unter der Schräge schafft einen behaglichen Rückzugsort.
- Schreibtisch an hoher Wand: Nutzt den vertikalen Raum optimal und bietet genügend Kopffreiheit.

Licht und Farben:

Helle Farben und gute Beleuchtung lassen den Raum größer und offener wirken. Verwende helle Wandfarben und gut platzierte Lampen für ein angenehmes Ambiente.

BUDGETPLANUNG



So sparrst du Geld

Die Einrichtung eines Kinderzimmers kann teuer sein, aber mit sorgfältiger Budgetplanung lässt sich viel sparen. Hier sind einige wichtige Tipps, um ein schönes und funktionales Kinderzimmer kostengünstig zu gestalten.

Mitwachsende Möbel oder direkt große Möbel kaufen:

- Investiere in Möbel, die mit dem Kind mitwachsen können, wie z.B. höhenverstellbare Tische und Stühle oder Betten, die verlängert werden können.
- Kaufe gleich ein größeres Bett (z.B. ein Jugendbett), damit es länger genutzt werden kann und nicht nach wenigen Jahren ersetzt werden muss.

Flexible Möbel:

- Wähle Möbel, die vielseitig einsetzbar sind und sich leicht an veränderte Bedürfnisse anpassen lassen. Beispielsweise Regale mit variabler Einteilung oder Schränke mit modularen Einheiten.
- Multifunktionale Möbel wie ein Bett mit integriertem Stauraum oder ein Schreibtisch, der als Mal- und Basteltisch genutzt werden kann, sind besonders praktisch.

Kleinanzeigen und Flohmärkte:

- Schau regelmäßig auf Kleinanzeigenportalen (z.B. eBay Kleinanzeigen) nach gebrauchten Möbeln und Accessoires, die oft in gutem Zustand und zu günstigen Preisen zu finden sind.
- Besuche Flohmärkte und Second-Hand-Läden, um Schnäppchen zu machen und gleichzeitig nachhaltig zu handeln. Dort findest du oft einzigartige Stücke, die das Kinderzimmer individuell gestalten.

Diese Strategien helfen dir, ein stilvolles und funktionales Kinderzimmer einzurichten, ohne dein Budget zu sprengen.

DER REST VOM HAUS



Der Rest vom Haus

Ein eigenes Zimmer ist toll, gespielt wird allerdings im ganzen Haus. Hier ein paar Tipps, wie du auch den Rest deines Zuhause kindgerecht einrichten kannst:

Sichere Möbel und Räume:

Sorge dafür, dass Möbelstücke stabil und kippsicher sind. Verwende Möbelanker, um Regale und Schränke an der Wand zu befestigen. Scharfe Kanten kannst du mit Eckenschutz abpolstern, und für Steckdosen sind Steckdosensicherungen ein Muss. Denke auch daran, gefährliche Gegenstände außer Reichweite von Kindern zu halten.

Kinderfreundliche Materialien:

Wähle robuste, pflegeleichte Materialien für Möbel und Böden, die leicht zu reinigen sind. Abwaschbare Farben an den Wänden und widerstandsfähige Teppiche oder Teppichfliesen sind ideal. Stoffe sollten möglichst waschbar und unempfindlich gegen Flecken sein.

Spielbereiche integrieren:

Richte in verschiedenen Räumen kleine Spielbereiche ein, damit die Kinder in deiner Nähe spielen können, während du andere Aufgaben erledigst. Ein Korb mit Spielsachen im Wohnzimmer oder eine Malecke in der Küche schaffen kindgerechte Zonen im ganzen Haus und fördern gleichzeitig die gemeinsame Zeit.

Körbe & Kisten:

Bewahre Spielzeug in Kisten und Körben auf. Diese kannst du, je nach Bedarf, in andere Räume mitnehmen.

RAUMKONZEPT

Aufgabe

Erstelle ein Raumkonzept für dein Kinderzimmer.

Diese 3 Möglichkeiten hast du:

1. Pinterest-Moodboard
2. Analoges Moodboard
3. Professionelles Moodboard

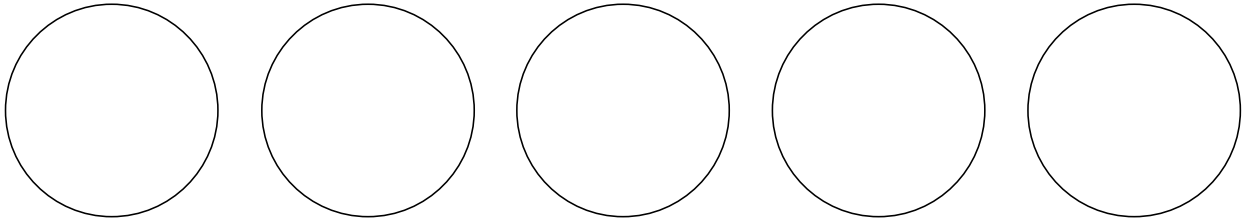
Raumkonzept
Videodauer: 14 Minuten



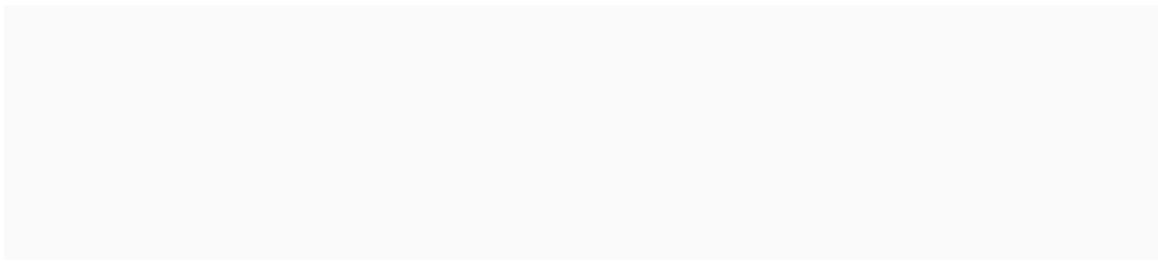
Hier findest du die komplette BYR-
Pinnwand-Sammlung



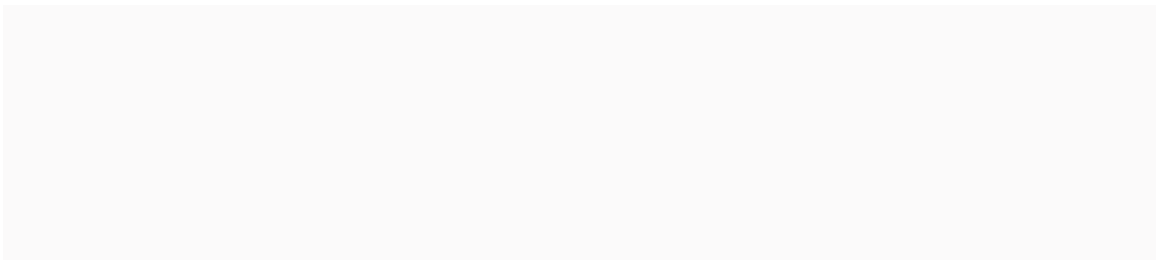
Thema



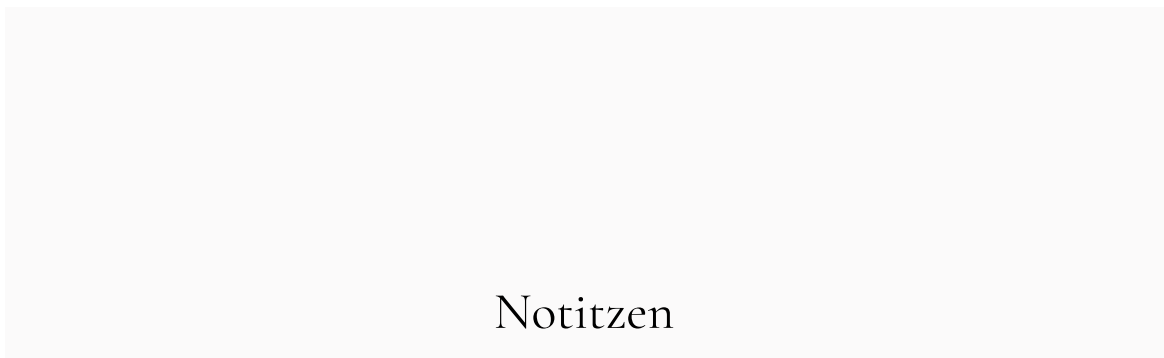
Farben



Materialien/Muster



Produktbeispiele



Notitzen

GESTALTUNGSIDEEN



Bilder & Wandgestaltung

Kahle Wände können ein Kinderzimmer schnell ungemütlich wirken lassen. Daher macht es Sinn, ihnen hier eine besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Hier ein paar Ideen für dich:

Bilder und Poster:

Verwende kindgerechte und bunte Motive. Wähle leicht austauschbare Rahmen oder Posterleisten, damit du die Dekoration an die sich ändernden Interessen deines Kindes anpassen kannst.

Dekoration:

Girlanden, Wandtattoos und Bilderrahmen bringen Farbe und Persönlichkeit in den Raum. Achte darauf, dass sie sicher angebracht sind und leicht entfernt oder ausgetauscht werden können, ohne die Wand zu beschädigen.

Regale:

Wandregale eignen sich hervorragend für Bücher und Spielzeug. Achte darauf, dass die Regale sicher an der Wand befestigt sind und in einer Höhe montiert werden, die für dein Kind zugänglich ist. Verwende stabile und kindgerechte Materialien.

Kinderkunst:

Hänge Kunstwerke deines Kindes auf, um den Raum individuell zu gestalten und Kreativität zu fördern. Nutze Klemmbretter, Magnetleisten oder Korktafeln, um die Kunstwerke leicht auszutauschen und immer wieder neue Kreationen zu präsentieren.

Themenecken:

Erstelle spezielle Bereiche wie eine Leseecke oder eine Spielecke mit thematisch passender Dekoration. Achte darauf, dass diese Ecken gemütlich und ansprechend sind, aber nicht überladen wirken. Verwende weiche Teppiche, Kissen und passende Wanddekorationen, um eine einladende Atmosphäre zu schaffen.

WÜNSCHE & BEDÜRFNISSE DEINES KINDES MIT EINBEZIEHEN

Die Einbeziehung von Kindern in die Gestaltung ihres Zimmers ist aus mehreren Gründen wichtig. Erstens fördert es ihr Selbstbewusstsein und ihre Eigenverantwortung, da sie lernen, Entscheidungen zu treffen und ihre Umgebung nach ihren Bedürfnissen und Vorlieben zu gestalten. Zweitens stärkt es die Bindung zwischen Eltern und Kindern, indem gemeinsame Projekte und kreative Prozesse geteilt werden. Schließlich führt es zu einem Raum, der wirklich den Interessen und dem Geschmack des Kindes entspricht, was wiederum ihr Wohlbefinden und ihre Zufriedenheit steigert. Indem Kinder aktiv in den Planungsprozess einbezogen werden, entsteht eine Umgebung, die sowohl funktional als auch persönlich ist.

Altersstufe 0-2 Jahre

Mitgestaltung

Videodauer: 2 Minuten



Sichere Umgebung schaffen:

Verwende weiche Materialien und runde Kanten. Stelle sicher, dass Möbel stabil sind und keine kleinen Teile enthalten, die verschluckt werden können. Sichere Steckdosen und entferne potenziell gefährliche Gegenstände aus der Reichweite des Kindes.

Sinnesanregungen bieten:

Integriere Spielzeuge und Dekorationen, die die Sinne anregen, wie bunte Mobiles, Spiegel und weiche Stofftiere. Dies fördert die sensorische Entwicklung und hält das Baby beschäftigt.

Beruhigende Farben:

Verwende sanfte und beruhigende Farben wie Pastelltöne. Diese schaffen eine entspannte Atmosphäre, die den Schlaf fördert und dem Baby hilft, sich wohlfühlen.

Wichtig: Dein Baby hat in diesem Alter noch keine eigenen Wünsche was die dekorative Gestaltung angeht. Sehe das Babyzimmer auch als deinen Ort an und gestalte ihn so, wie du willst. Sei dir bei der Gestaltung aber bewusst, dass dein Kind schon ganz bald eigene Ansprüche und einen eigenen Geschmack entwickelt. :)

Altersstufe 2-4 Jahre

Interaktive Elemente einbauen:

Integriere Tafelflächen oder Magnetwände, auf denen das Kind malen oder spielen kann. Solche Elemente fördern die Kreativität und motorischen Fähigkeiten.

Thematische Gestaltung:

Berücksichtige die Vorlieben deines Kindes, wie Lieblingstiere oder -farben, und gestalte das Zimmer entsprechend. Dies schafft eine persönliche Umgebung, in der sich das Kind wohlfühlt.

Leicht zugängliche Aufbewahrung:

Verwende niedrige Regale und Boxen, damit das Kind seine Spielsachen selbstständig erreichen und aufräumen kann. Dies fördert die Selbstständigkeit und Ordnung.

Altersstufe 4-6 Jahre

Spielbereiche schaffen:

Richte spezielle Zonen für verschiedene Aktivitäten ein, wie eine Lesecke, eine Bastelecke und einen Platz zum Spielen. Dies strukturiert den Raum und fördert unterschiedliche Interessen.

Personalisierte Dekoration:

Lasse dein Kind bei der Auswahl von Bettwäsche, Vorhängen oder Wanddekorationen mitentscheiden. Dies stärkt das Selbstbewusstsein und gibt dem Raum eine persönliche Note.

Aufbewahrungslösungen für kreative Materialien:

Biete Stauraum für Bastelmaterialien, Bücher und Spielzeuge, der leicht zugänglich ist. Klare Boxen oder farbige Körbe helfen, die Ordnung zu bewahren und fördern die Kreativität.

Altersstufe 6-10 Jahre

Lern- und Spielbereiche integrieren:

Schaffe einen festen Platz für Hausaufgaben mit einem Schreibtisch und guten Lichtverhältnissen. Ein separater Spielbereich hilft, den Raum klar zu strukturieren und fördert sowohl Lernen als auch Spielen.

Flexible Möbel:

Nutze Möbel, die mit den Bedürfnissen des Kindes wachsen, wie höhenverstellbare Schreibtische oder Betten mit Stauraum. Dies macht das Zimmer langfristig nutzbar.

Individuelle Gestaltung:

Beziehe dein Kind in die Wahl der Wandfarben, Poster und Dekorationen ein. Das fördert die Eigenverantwortung und lässt das Zimmer die Persönlichkeit des Kindes widerspiegeln.

Altersstufe 10-Teenager

Ergonomische Möbel:

Stelle sicher, dass der Arbeitsplatz ergonomisch gestaltet ist, mit einem bequemen Stuhl und einem Schreibtisch in passender Höhe. Dies unterstützt die Konzentration und beugt Haltungsschäden vor.

Private Rückzugsorte:

Schaffe Bereiche, in denen sich dein Kind zurückziehen kann, wie eine Leseecke oder eine gemütliche Sitzecke. Dies bietet Privatsphäre und fördert Entspannung.

Einbeziehen von Hobbys und Interessen:

Integriere Elemente, die die Hobbys und Interessen deines Kindes widerspiegeln, wie Sportausrüstung, Musikinstrumente oder Kunstwerke. Dies motiviert und unterstützt die Entwicklung persönlicher Interessen und Talente.

GEMEINSAM PLANEN MACHT DOPPELT SPASS

Bei der Gestaltung eines Kinderzimmers macht es Sinn, den/die Bewohner mit einzubeziehen und genau das kannst du jetzt machen.

Dieses Workbook richtet sich an Kinder ab ca. 2 Jahren. Drucke die Seiten, die für dich relevant sind am besten direkt aus und bewahre es auf. So kannst du es nach und nach weiter bearbeiten.

Es hilft dir dabei spielerisch die Wünsche und den Geschmack deines Kindes in die Planung mit einzubeziehen und ist später eine wirklich schöne Erinnerung.

Viel Spaß mit dem Mitmach-Workbook.



Du willst ein wirklich schönes Zuhause, auf das so wirklich stolz bist?

Dann lerne worauf es beim Einrichten wirklich ankommt und kreierte harmonische Raumkonzepte für dein komplettes Zuhause. Schau dir unbedingt meine weiterführenden Kurse an! Hier lernst du nicht nur Interior Moodboards zu erstellen - du wirst dein Zuhause hiermit mit anderen Augen sehen und Schritt für Schritt einen Ort erschaffen, den du mit Stolz und Freude euer Zuhause nennen kannst!



Selbstlern-Online-Kurs:

Hier lernst du ein Gefühl für harmonisches Einrichten zu entwickeln und erstellst deine eigenen Interior Moodboards.

Mehr Infos:



www.bloom-your-room.com/grundkurs

Begleitender Online-Kurs:

Grundkurs + zusätzliche Module für einzelne Räume/Interiorthemen, Community zum Austausch Liv-Workshops & persönliche Tipps zu deinen Projekten

Mehr Infos:



www.bloom-your-room.com/academy